Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 92 (1966)

Heft: 45

Rubrik: Am Hitsch si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

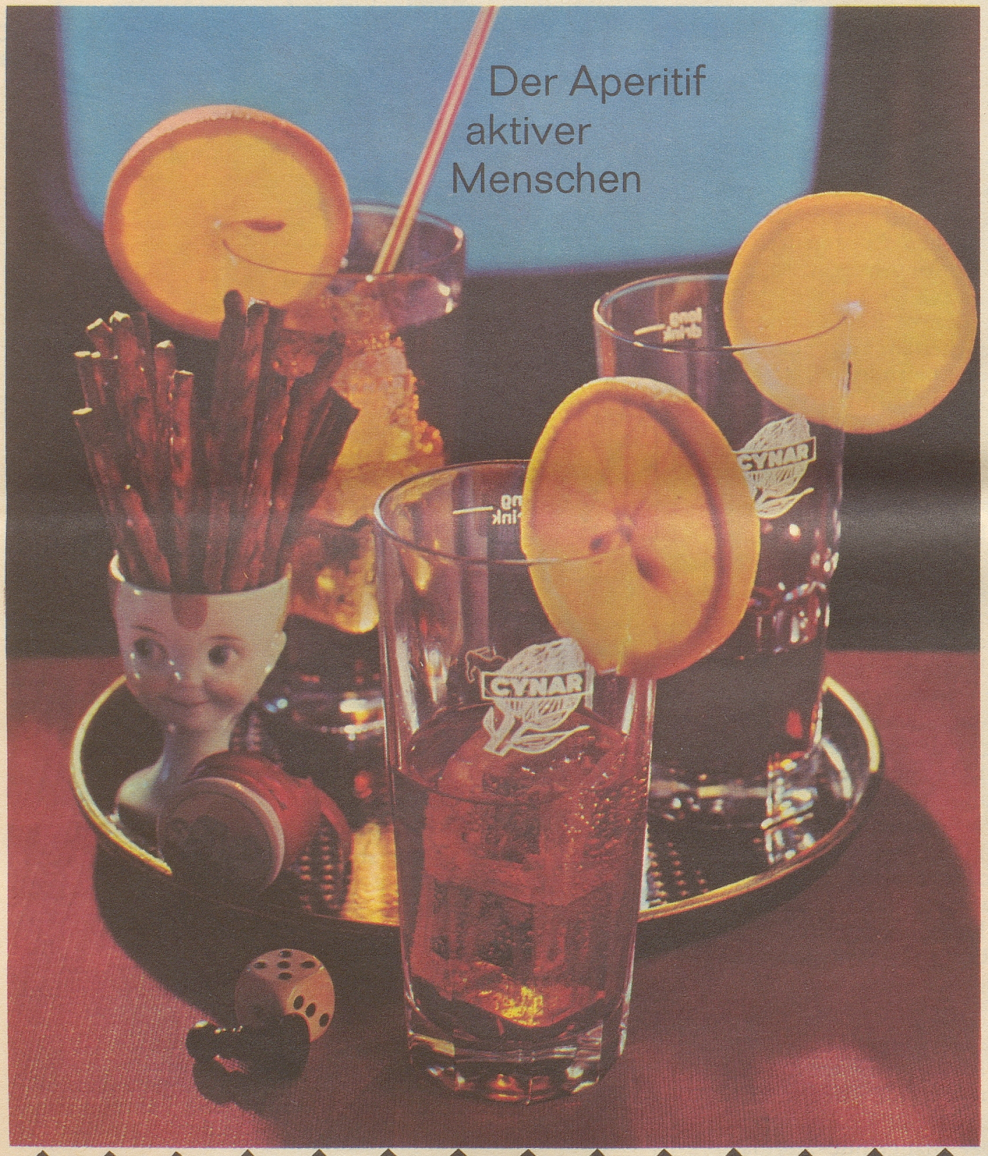
Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Am Hitsch si Mainig

Well ii mit viarbainigam Rindvieh nitt viil ztua hann, hanni nitt gwüßt, daß in Gunzwil, im luzärnischa, berüamti Veezüchtar woonand. Fläckhvee-Züchtar. Das haißt, jetz züchtands khai gfläckhats Vee mee, sii hend alli Tiarli varkhauft, well dia säbba usam schwizzarischa Härdabuach gschtrihha worda sind. Und säbb sej a Gmainhait und a Schiggaana vum Fläckhveezuchtvarband gsii, behauptand dia züchtanda Brüadar vu Gunzwil. Dar gfläckhat Varband abar said, as sej zGunzwil pschissa worda. Ufam Papiir hejandi dia säbba Khüa mee Milch ggee als in da Milchkhessal iina und dWesta vu denna Züchtar hej Fläckha wia iarni prämiarta Munni und Khüa.

Nu, i waiß nitta, wäär rächt hätt und i waiß au nitta, ob a Khua truurig isch, wenn sii nümma im schwizzarischa Härdabuach dinna schtoot. Übar zSeelalääba vu da Milchlifaranta waiß ma no nitt so gnau Pschaid. Warum git zum Bejschpiil a Khua mee Milch, wemma sii im Schtall dinna mit Musikh berislat? Das haißt, wemma dar ganz Taag duura vunama Toonband Walzar, Märsch odar au Sümfonia laufa loot. Loot denn a Khua iarni Milch uss Protäscht witar laufa? I sälbar khumma nemmli varruckht, wenn inama Gschäft odar inara Paiz dinna ununtarbrohha Musikh usama Luttschpräh-har ussa tschättarat. Natüürli mit Uusnaama! Do hanni vor a paar Wuhha inama nööja Khuurar Gschäft aswas ganz Gerissas gsähha, reschpekhtiive khöört. I bin in dem Gschäft umma schpaziart, hann gluagat und au – gloosat. Zeersch bini nitt amool nohhakhoo, was zkhööra gsii isch. Ganz liisli, wia usam Hintargrund, hätt ma schpiila khöört. Das sej a ‹Drej-Äm-Ggrüüschkhulissa›, hanni miar sääga loo. In England und in Amerikhaa hej ma Untarsuachiga gmacht, und ussagfunda, daß dia Art vu ganz fiinar Musikh zBetribskhliima varbessara tej. Also inama Laada wärdandi Khäufar und Varkhäufar fröölichar sii, as gebi khai Riibareja mee, dia Aagschtellta schaffandi liabar und dKhunda gebandi iarnas Gäld viil liabar uus. Aabar wichtig sej halt, daß dia Hintargrundsmusikh ganz liisli sej. Übrigans sej si nitt nu für Gschäftar vu Vortail. Au in Varwaltigsgebäude und in Waartsääl tej ma si mit Vortail iisetza. Well jetz in Khuur gad z ‹Graua Huus›, dar Sitz vu dar Püntnar Regiarig, umbbaut wird, khönnti ma au dött dar Varsuach mit dar Hintargrundsmusikh mahha. Damits au im Vordargrund nu no guat töönt ...



CYNAR

Der Karikaturist H. M. Brockmann

Der deutsche Karikaturist H. M. Brockmann, Mitarbeiter des ‹Simplicissimus› und 1948 Schöpfer jener Adenauer-Karikatur, die seither Schule gemacht hat, gehört in die Gruppe der großen Gesellschafts-Kritiker, wie Hogarth, Daumier, Rowlandson und George Grosz, und ist ein Schüler Gulbranssons. Brockmann ist besorgt um die Zukunft Deutschlands, und eine repräsentative Auswahl davon, *wie* er dieser Besorgnis Ausdruck gab in den letzten zwanzig Jahren, findet sich im großformatigen Band *‹Einigkeit und Recht und Freiheit›* (Friedr. Bassermann Verlag, Stuttgart). Der Band enthält Zeichnungen, die nicht erheitern. Es sind aufwühlende, anklagende, zur Besinnung rufende Arbeiten, nicht nur in der Aussage stark, sondern auch graphisch ganz hervorragend.

Johannes Lektor